

Eckernförder Zeitung

(08.11.12)

Artikel von Achim Messerschmidt

Des Rätsels Lösung steckt im silbernen Koffer

Gross Wittensee

35 Bücher mit spannenden Geschichten rund um die „Drei ???Kids“ hat der Autor Ulf Blanck geschrieben. Im Rahmen der Jugendbuchwoche besuchte er gestern die Grundschüler aus Holtsee und Groß Wittensee. In Groß Wittensee las Blanck den knapp 20 Dritt- und Viertklässlern im Bücherbus vor. „Das ist auch für mich ein ganz ungewöhnlicher Ort zum Vorlesen“, sagte der 52-jährige Hamburger.

Auch seine Geschichten handeln von den drei Spürnasen Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews, die in Rocky Beach /Kalifornien vielen Kriminellen das Handwerk legen. Im Gegensatz zu dem amerikanischen Klassikern „die „Drei ???“, in denen die Detektive heranwachsen, sind sie in der Kinderversion der Reihe zehn Jahre alt – und bleiben es auch in jedem Buch. „Eine Geburtstagsgeschichte mit den Kids gibt es also nicht“, sagte Blanck. Die Zentrale der Kids ist die „Kaffeekanne“, ein ausrangierter Wassertank an einer stillgelegten Eisenbahnlinie.

Doch Autor Blanck las nicht nur vor, er forderte zum Mitmachen und vor allem zum Mitdenken auf

Mit dabei hatte er das Handwerkszeug, das ein Detektiv braucht. „Wisst ihr, wie man einen Einbrecher am besten überführen kann?“ – „Klar, durch die Fingerabdrücke“, erklärten die ausgebufften Nachwuchsdetektive souverän. Mit Pulver und Pinsel machte er die Abdrücke auf einem Teller sichtbar und sicherte sie mit einem Streifen Tesafilm.

Dann wurde es spannend, als Blanck zu lesen begann und die Kinder mitnahm in die Welt der „Drei ??? Kids“. Blanck hatte einen mysteriösen Koffer dabei, doch dank der Kinder konnte das Zahlenschloss geknackt werden und die Mädchen und Jungen näherten sich Schritt für Schritt der Lösung des Rätsels und damit auch dem Täter, der die Feuerwehr von Rocky Beach mit ständigen Fehlalarmen in Aufregung versetzte.

Ermöglicht hatte den Besuch des Autors die Fahrbücherei. „Wir haben einen Etat für die Leseförderung“, sagte Harald Gäble, Leiter der Fahrbücherei. Und die beste Leseförderung für die Kinder sei ein leibhaftiger Autor.